

# Zum Nutzen des Patienten

## Vorschau auf den EbM-Kurs 2019

Welche Therapie ist die bestmögliche für den Patienten? Welche Studien sind geeignet, um sich für oder gegen eine Behandlungsoption zu entscheiden? Diesen Fragen begegnen Ärzte im klinischen Alltag sehr häufig. Die Antworten müssen fundiert erwogen werden.

**A**uch im Fach O und U werden Ärzte jährlich mit einer Vielzahl von wissenschaftlichen Daten und Aussagen konfrontiert. Doch ist alles, was Mediziner in O und U tun, für den Patienten überhaupt von Nutzen? „Genau mit dieser Frage beschäftigt sich die Evidenzbasierte Medizin“, sagt Prof. Dr. Tobias Renkawitz, Leiter der Arbeitsgemeinschaft Evidenzbasierte Medizin (EbM) der DGOU. „Eine evidenzbasierte Bewertung von Studien wird immer anhand von klar definierten Kennzahlen und wissenschaftlichen Belegen vorgenommen.

Reine Theorien oder einzelne Expertenmeinungen spielen dagegen keine wesentliche Rolle.“

### Validität einer Evidenz

Bereits zum dritten Mal wird der Kurs „Evidenzbasierte Medizin in Orthopädie und Unfallchirurgie“ unter der wissenschaftlichen Leitung von Professor Renkawitz, Privatdozent Dr. Thoralf Liebs aus Kiel und Dr. Luzi Dubs aus Winterthur, Schweiz, durchgeführt. Das zweitägige Seminar in diesem Jahr ist sowohl für Interessierte aus der Klinik als auch aus der Praxis geeignet. Die Teilnehmenden lernen, wie EbM klinische Expertise mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zusammenführt und wie Studienergebnisse hinsichtlich des Nutzens für den Patienten beschrieben, berechnet und bewertet werden. „Dabei trainieren wir zusammen, wie man anhand der wichtigsten Daten aus dem Abstract einer Studie die Validität der Evidenz nach klinisch epidemiologischen Gesichtspunkten bewerten und mit den wichtigsten Maßzahlen der EbM berechnen kann“, konkretisiert Renkawitz den spezifischen Inhalt des Seminars.

### Wissenschaftliches Für und Wider abwägen

Die Fortbildung bietet wissenschaftlich interessierten Mediziner eine fundierte Grundlage, um das Für und Wider von möglichen Therapieansätzen besser abwägen zu können. Die zentralen Fragen dabei lauten:

- Unter welchen speziellen Gesichtspunkten werden Studien und deren Ergebnisse in O und U evidenzbasiert bewertet?

- Welche systematischen Verzerrungen können wissenschaftliche Ergebnisse gerade auf dem Gebiet von O und U beeinträchtigen?

Die Teilnehmenden erlernen außerdem Techniken für eine schnelle systematische Literaturrecherche nach relevanter Evidenz für ein konkretes klinisches Problem.

Schließlich vermittelt der EbM-Kurs die notwendigen Basisqualifikationen, um als Kommentator Forschungsarbeiten hinsichtlich ihrer methodischen Qualität und des Patientennutzens zu bewerten, die für den von der DGOU ausgelobten Preis für EbM zur Wahl stehen.

Der nächste EbM-Kurs findet vom 26. bis zum 27. September 2019 in Berlin statt. Er wird von der Ärztekammer Berlin mit 18 Punkten für die ärztliche Fortbildung anerkannt. Interessierte können sich für die Fortbildung in der DGOU-Geschäftsstelle anmelden.

 **Anmeldung unter:** <https://dgou.de/bildung/fortbildung/evidenzbasierte-medizin/>

**Preisverleihung zu Evidenzbasierter Medizin:**  
<https://dgou.de/preise/preise-und-stipendien-der-dgou/preis-fuer-evidenzbasierte-medizin>



**Stefanie Schnarr**  
Berlin  
Öffentlichkeitsarbeit  
DGOU/DGU



© DGOU